

Erzbistum Köln, Generalvikariat, 50606 Köln

Kirchenvorstände der Katholischen
Kirchengemeinden im Erzbistum Köln und
Leitungsgremien der weiteren kirchlichen Kör-
perschaften (per E-Mail über Pastoralbüros)

Leitende Pfarrer (per E-Mail)

Verwaltungsleitungen im EBK (per E-Mail)

Mitarbeitende in den Regionalrendanturen im
EBK (per E-Mail über Regionalrendanturleiter)

Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Finanzsteuerung
Kirchengemeinden

Dr. Uwe Schmidt
Projektleiter „Steuern, Jahresab-
schluss, Bilanzierung HGB“

Marzellenstraße 32, 50668 Köln
Postanschrift:
Erzbistum Köln, 50606 Köln

T 0221 1642 1025
uwe.schmidt@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	SBKZ/GKZ	Bearbeiter/-in	Unser Zeichen	Datum
			Schmidt	10/2019	19. Dezember 2023

Projekt **Steuern Jahresabschluss Bilanzierung HGB („StJaBi“)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf unser Informationsschreiben vom 27.04.2022 zum Projekt StJaBi.

Projektstruktur. Durch die damals angekündigte Zusammenlegung der (Teil-) Projekte „Jahresabschlusssoffensive in den Regionalrendanturen“, „Bilanzierung nach HGB-Standard“ sowie „Neuausrichtung der Umsatzbesteuerung (§ 2b UStG)“ konnten wir die Steuerung auf *ein* Projekt konzentrieren und organisatorisch mehr Klarheit schaffen, inhaltliche Abhängigkeiten effektiver bearbeiten und die Kapazitäten bündeln. Damit sind wir den gemeinsamen *Zielen* der Projekte ein gutes Stück nähergekommen: die zeitnahe Erstellung der Jahresabschlüsse auf Grundlage allgemein anerkannter, transparenter Standards.

Inhalte. Das Projekt „StJaBi“ umfasst also drei wesentliche Teilprojekte:

- *Steuern:* Neuregelung der Umsatzbesteuerung für juristische Personen des öffentlichen Rechts ab 01.01.2025 (neue Frist des Gesetzgebers)
- *Jahresabschlüsse:* Erstellung „gestraffter“ Jahresabschlüsse bis einschließlich des Wirtschaftsjahres 2023 bis 30.06.2024 (erweiterte Aufgabenstellung bei neuem Zeitrahmen)
- *Bilanzierung (HGB):* Umstellung auf HGB ab Wirtschaftsjahr 2024 (d. h. Aufstellung der Jahresabschlüsse nach HGB ab 2025 zum 31.12. des jeweiligen Vorjahres)

Das *Teilprojekt Steuern* verfolgt das Ziel, insbesondere Sie als Kirchenvorstände in die Lage zu versetzen, die von der Umsatzsteuer betroffenen Sachverhalte leichter zu erkennen und einzuordnen. Es sind Prozesse zu etablieren, die sicherstellen, dass die Umsatzsteuer korrekt abgeführt wird; diese Pflicht legt uns der Gesetzgeber auf, der allerdings auch die Übergangsregelungen zur Erstanwendung um weitere zwei Jahre verlängert hat; daher wird dies für uns erst ab 01.01.2025 wirksam.

Wir nutzen die gewonnene Zeit zu einer Testphase, um im „normalen“ Tagesgeschäft das Zusammenspiel aller Beteiligten – Kirchenvorstände, Verwaltungsleitungen, Regionalrendanturen, Fachbereich Steuern im EGV (als fachliche Unterstützung) – einzuüben und die Abläufe zu verstetigen.

- Dazu wird die bewährte Struktur der „Umsatzsteuer-Beauftragten“ in den Regionalrendanturen für 2024 unverändert weitergeführt.
- Die kürzlich neu eingerichtete „Umsatzsteuer-Sprechstunde“ wird fortgesetzt: Das Projektteam stellt aktuelle Themen rund um die Umsatzsteuer vor und beantwortet vor allem Ihre Fragen (beispielhafte Themen: Auswirkungen einer Photovoltaikanlage; Vermietung Pfarrsaal; Betriebe gewerblicher Art u.a.). Termine hierzu entnehmen Sie bitte dem KV-Newsletter oder der Projekt-Homepage.
- Dokumentationen und Formulare werden aufbereitet und auf der zu aktualisierenden Projekt-Homepage übersichtlich dargestellt.

Innerhalb des *Teilprojekts Jahresabschlüsse* sind viele Rückstände aufgearbeitet worden, auch wenn die Mammutaufgabe noch nicht beendet ist und das zeitliche Ziel, alle Jahresabschlüsse bis einschließlich des Wirtschaftsjahres 2022 bis Ende 2023 zu erstellen, nicht ganz erreicht wurde.

Dennoch hat sich das bisherige Vorgehen, die Abschlüsse für die Jahre bis 2022 in sog. „gestraffter“ Weise zu erstellen, bewährt und wird auch für die Abschlüsse des Jahres 2023 angewendet. Mit der Arbeitsform, Mitarbeitende ins Projekt abzuordnen, die sich also ausschließlich um Jahresabschlüsse kümmern, konnten wir zudem die Kompetenzen der Teams stärken und sie effizienter einsetzen. Daher geht das Teilprojekt Jahresabschlüsse in die Verlängerung bis 30.06.2024, um die Vorteile der Projektstruktur weiter zu nutzen und die gewonnenen Kapazitäten auf die Veränderungen konzentrieren zu können, die die HGB Umstellung mit sich bringt.

Für das zuvor umrissene Vorgehen wird voraussichtlich am 01.02.2024 eine befristete Arbeitsanweisung im Amtsblatt veröffentlicht, die auf den vorangegangenen einschlägigen Amtsblattveröffentlichungen vom 01.07.22 (Nr. 101) und 01.05.2023 (Nr. 66) basiert. Die Inhalte sind mit der uns im Projekt begleitenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG abgestimmt.

Im *Teilprojekt Bilanzierung HGB* haben wir im Herbst 2023 die Kirchenvorstände und die Mitarbeitenden in den Regionalrendanturen in einer Reihe von Veranstaltungen über wesentliche Inhalte und das Prozedere der Umstellung auf die Bilanzierung nach HGB-Standard informiert.

- Viele vorbereitende Maßnahmen wurden durchgeführt, wie insbesondere die Aufbereitung der Grundstücks- und Gebäudedaten, die ins Buchhaltungssystem (wirksam zum 02.01.2024) inzwischen eingespielt worden sind.
- Zudem bieten wir Ihnen in größerem Umfang Schulungen zu HGB-Themen als Grundlagen zu Bilanzierung und Bewertung oder als Vertiefungsmodule an: Periodenabgrenzung, Rückstellungsbildung, Jahresabschlussfahrplan, Spezifika im Baubereich u.v.a. (Informationen und Termine 2024 entnehmen Sie bitte den folgenden KV-Newslettern oder der Projekt-Homepage).

Zielsetzung. Mit den skizzierten Teilprojekten legen wir den Grundstein zur Modernisierung unserer Rechnungslegung und gehen einen wichtigen Schritt hin zu unserem Ziel, den Kirchenvorständen zeitnah belastbare Unterlagen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bereitzustellen und für wirtschaftliche Entscheidungsprozesse nutzbar zu machen.

Dank. Für das bisherige Engagement im Projekt allen Beteiligten in den Kirchengemeinden, Verwaltungsleitungen und -assistenzen, in den Regionalrendanturen und im EGV, aber auch den Ehrenamtlichen in den Gemeinden und Gremien, die die Veränderungen kritisch begleiten, sich rege an unseren Informationsveranstaltungen beteiligten und immer wieder wertvolle Rückmeldungen geben: ein herzliches Dankeschön! Bitte bleiben Sie in dieser Weise unserem Anliegen gewogen und lassen Sie uns das Vorhaben gemeinsam erfolgreich in die Zukunft führen.

Information. Verfolgen Sie gerne die aktuellen Informationen über die einschlägigen Kanäle: Wie bereits gewohnt, werden sie fortlaufend über Projektverläufe und Fortschritte über den KV Newsletter (www.erzbistum-koeln.de/kv-newsletter) sowie unsere Projekt-Homepage „Bilanzierung und Umsatzsteuer für Kirchengemeinden“ (www.erzbistum-koeln.de/bilanzierung) informiert.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen allen und wünschen ein gutes Gelingen sowie insbesondere gesegnete Weihnachten und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr 2024!

Freundliche Grüße



Gordon Sobbeck
Leiter Ressort Finanz- und Vermögensverwaltung
Ökonom
Projektauftraggeber



Dr. Wolfgang Picken
Vertreter der Stadt- und Kreisdechanten der Gemeindeverbände
als Träger der Regionalrendanturen
Projektauftraggeber